

Grenzenlos Natur

## Das Grüne Band feiert 20. Geburtstag

(BV) – Ein Jubiläum der besonderen Art feiert Deutschland 2009: Das Grüne Band wird 20 Jahre! Mit dem Fall der Mauer trat der über vier Jahrzehnte entstandene Biotopverbund aus dem Schatten der innerdeutschen Grenzanlagen. Dank des BUND-Engagements ist das Grüne Band heute Nationales Naturerbe und lebendiges Symbol der Überwindung des Kalten Krieges.

Anlässlich des Jubiläums veranstaltete das BUND-Projektbüro Grünes Band mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) Ende April eine viertägige Pressereise, die in einer Festveranstaltung auf Burg Lenzen (Elbe) gipfelte. Die Fahrt führte viele Journalisten aus ganz Deutschland vom Thüringer Wald und Frankenwald über das Eichsfeld, den Harz und die Altmark bis an die Elbe. Lokal Verantwortliche erläuterten die Naturschutzmaßnahmen und präsentierten wertvolle Offenlandbiotope oder neue Kleingewässer zum Schutz einer vielfältigen Fauna und Flora. Aber auch touristische Angebote für besondere »Grenzerfahrungen« wurden geboten, entwickelt im BfN-Förderprojekt »Erlebnis Grünes Band«. Über 100 Gäste ließen auf der Elbe bei Lenzen Hunderte grüne Luftballons steigen, um zu symbolisieren, wie das Grüne Band Ost und West verbindet. Hochkarätige Vertreter des deutschen Naturschutzes wie BfN-Präsidentin Beate Jessel und Jochen Flasbarth (BMU) lobten den BUND für seinen 20-jährigen Einsatz und seinen langen Atem beim Schutz des längsten nationalen Biotopverbundes.

Viele weitere Veranstaltungen finden im Jubiläumsjahr statt – etwa eine große Ausstellung zum Grünen Band Deutschland und Europa, die für Europas Kulturhauptstadt Linz konzipiert wurde (ab 4. Juli; [www.linz09.at](http://www.linz09.at)). Die Norddeutschen Naturschutztage auf Burg Lenzen behandeln als Schwerpunkt das Grüne Band (2. bis 4. Oktober). Und am »Geburtsort« des Projekts in Hof/BY veranstaltet der BUND am 13. Dezember ein Symposium.

Besuche des Grünen Bandes lohnen sich aber übers ganze Jahr. Vielfältige touristische Angebote laden dazu ein, das Grüne Band – seine Natur, Kultur und Geschichte – hautnah zu erleben ([www.erlebnisgruenesband.de](http://www.erlebnisgruenesband.de)).

**Grenzen trennen –  
Natur verbindet:  
Grünes-Band-Aktion  
auf der Elbe.**



BUND-Projektbüro  
Grünes Band, Dr. Li-  
ana Geidezis, Melanie  
Kreutz, ☎ 0911/  
818 78-26, [gruenesband@bund-naturschutz.de](mailto:gruenesband@bund-naturschutz.de), [www.gruenesband.info](http://www.gruenesband.info)

Putin-Schröder-Pipeline

## Großschutzgebiete bedroht

(BBG) – Mitte April trafen sie sich zuletzt, um Einzelheiten des Baus der Erdgasleitung von Russland nach Deutschland zu besprechen: Russlands Ex-Präsident Putin und Altkanzler Schröder. Eine solche Offshore-leitung ist mit erheblichen Risiken für das Ökosystem der Ostsee verbunden. In Deutschland wird bereits ihre Anbindung an das bestehende Leitungsnetz geplant. Die Leitung von Lubmin in MV nach Olbernhau in SN trägt den Namen OPAL (Ostsee-Pipeline-Anbindungs-Leitung). Die Trassenlänge in M-V und SN beträgt jeweils rund 100 km, in BBG etwa 270 km. Zur Trassenfindung wurden in BBG zwei Raumordnungsverfahren durchgeführt. Besonders in Groß Körös gab es Proteste gegen eine Erdgasverdichterstation im Naturpark »Dahme-Heideseen«. Das Raumordnungsverfahren wurde unterbrochen und die Firma Wingas verpflichtet, ihren Antrag zu korrigieren. Schließlich wurde festgestellt, dass ein anderer Standort besser mit den Zielen der Landesplanung vereinbar ist – ein wichtiger Erfolg für die örtliche Bürgerinitiative.

Im Frühjahr wurden nun die Planfeststellungsverfahren eröffnet. Die Forderung des BUND, eine unabhängige ökologische Baubegleitung unter Einbeziehung der Naturschutzverbände zu etablieren, lehnte Wingas ab. Der BUND und andere Umweltverbände nahmen zu beiden Verfahren umfangreiche Stellung. Viele Naturschutz-, Landschaftsschutz-, FFH- und SPA-Gebiete sind betroffen, die Naturparke Märkische Schweiz, Dahme-Heideseen, Niederlausitzer Heidelandschaft und N'r Landrücken sowie das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin würden zerschnitten. Mit den Erörterungsterminen ist in den nächsten Wochen zu rechnen.

Für die Zukunft ist zu klären, wie der BUND mit solchen länderübergreifenden Planungen umgeht. Durch die Festigung monopolistischer Strukturen wird zudem der Wettbewerb auf dem Erdgasmarkt verhindert. Daher hat der Energieversorger Lichtblick eine Klage gegen einen eventuellen Planfeststellungsbeschluss angekündigt.

BUND-Landesgeschäftsstelle Brandenburg, ☎ 0331/23700-141, [bund.brandenburg@bund.net](mailto:bund.brandenburg@bund.net)

**Korridor der Erdgasleitung JAGAL-Nord im Landkreis Dahme-Spreewald.**

